

Diözesanrat, Niederwallstraße 8-9, 10117 Berlin

## Zum Ende des Ramadan 2026

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen und Freunde,

zum Ende des Ramadan senden wir herzliche Grüße und wünschen Ihnen ein gesegnetes Fest des Fastenbrechens, ein gesegnetes Id al-Fitr!

In einer Zeit, in der die Welt zunehmend auseinanderzudriften scheint, in der Spannungen zwischen Staaten wachsen und internationale Bündnisse brüchig wirken, lohnt es sich, die diesjährige Besonderheit zu betonen: Christen und Muslime haben in den letzten Wochen zeitgleich gefastet, gebetet, in ihren Heiligen Schriften gelesen und den Blick bewusst auf ihre Mitmenschen gerichtet.

Was uns in diesen Wochen verbindet, ist mehr als nur der Verzicht. Es ist die gemeinsame Suche nach dem Wesentlichen, nach innerer Klarheit und spiritueller Vertiefung. Gerade in diesem parallelen Erleben liegt eine kraftvolle Chance: Wer zur gleichen Zeit Ähnliches tut, erkennt leichter, dass der vermeintlich Fremde gar nicht so fern ist.

Vielleicht entsteht aus dieser geteilten Praxis ein neues Verständnis füreinander. Vielleicht tragen die Brücken, die in diesen Wochen wachsen, weiter – über das Fasten hinaus und hinein in einen respektvolleren, achtsameren Umgang miteinander. Das wünschen wir uns.

Wir danken Ihnen für alle Begegnungen während des Ramadan. Mögen Zuversicht und gegenseitiges Verständnis uns alle in unserem gemeinsamen Streben nach Frieden stärken.



Dr. Karlies Abmeier  
Vorsitzende des Diözesanrats  
der Katholiken im Erzbistum Berlin



Bernd Streich  
Vorsitzender des Sachausschusses  
Ökumene und interreligiöser Dialog